

Ski-Rast

Autor(en): **Hesse, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

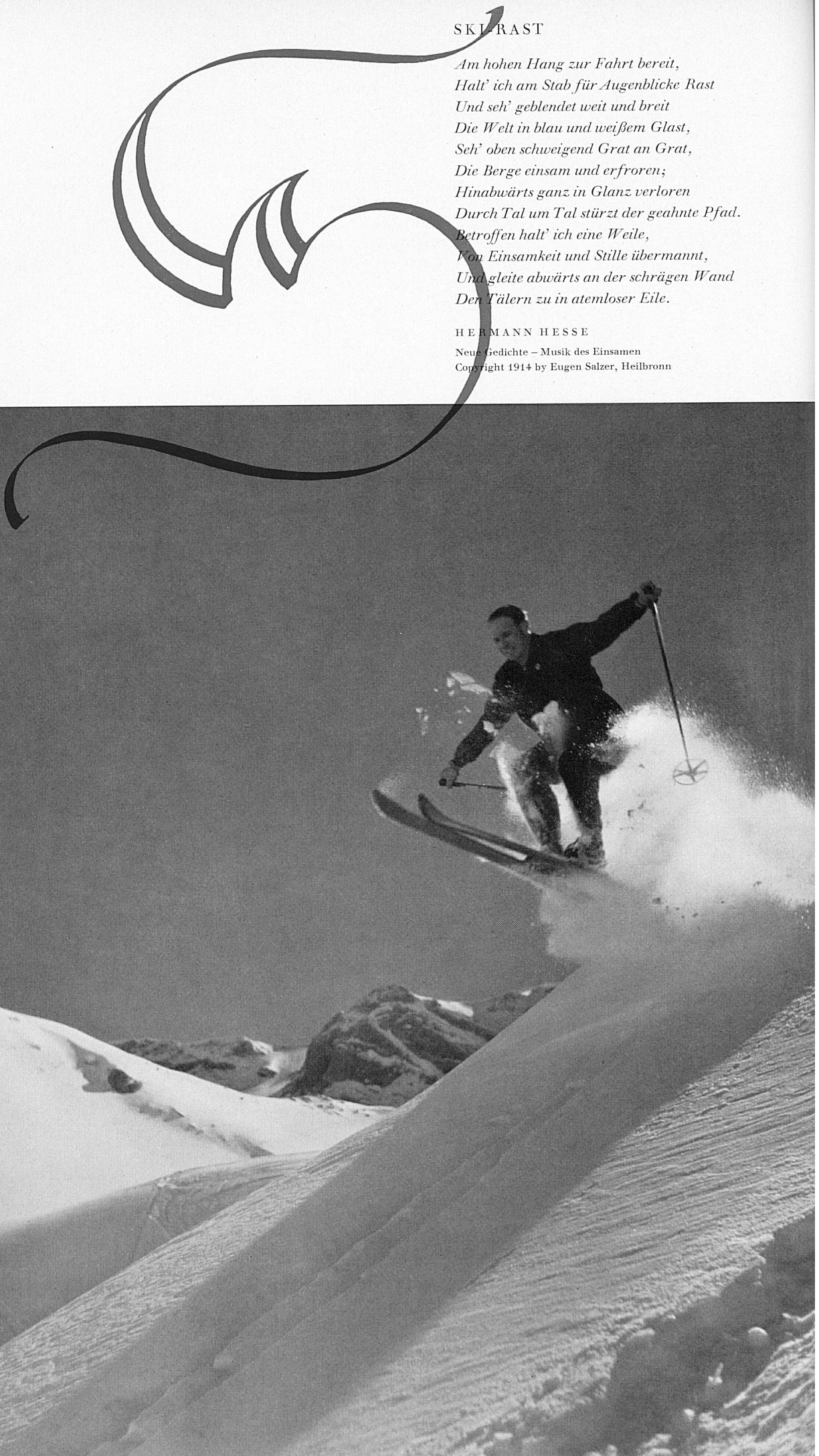
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SKI-RAST

*Am hohen Hang zur Fahrt bereit,
Halt' ich am Stab für Augenblicke Rast
Und seh' geblendet weit und breit
Die Welt in blau und weißem Glast,
Seh' oben schweigend Grat an Grat,
Die Berge einsam und erfroren;
Hinabwärts ganz in Glanz verloren
Durch Tal um Tal stürzt der geahnte Pfad.
Betroffen halt' ich eine Weile,
Von Einsamkeit und Stille übermannt,
Und gleite abwärts an der schrägen Wand
Der Tälern zu in atemloser Eile.*

HERMANN HESSE

Neue Gedichte – Musik des Einsamen
Copyright 1914 by Eugen Salzer, Heilbronn



Bis vor wenigen Jahren gab es in der Schweiz jedes Jahr nur einen einzigen Skimeister. Es war der Sieger aus den vier klassischen Skidisziplinen Langlauf, Abfahrt, Slalom und Skisprung. Er war Skikönig des Landes. Heute werden keine Kronen mehr verteilt. Jede Disziplin kennt ihren Meister. Den weißen Lorbeer ersetzen kunstvolle Meisterschaftsplaketten. Sie haben sich als dauerhafter erwiesen.

Es hat immer etwas Befreiendes an sich, wenn Nationale Meisterschaften gegen Ende der Saison durchgeführt werden. Der Winter hat zu dieser Zeit etwas von seinem tiefen Ernst verloren. Das Festliche und Gemütliche tritt mehr in den Vordergrund. Noch aber werden die Mädchen und die Burschen in schauernden Fahrten vom Wasserngrat und vom Eggli um Sekundenbruchteile zu kämpfen wissen, noch wird im 18-km-Lauf mit voller Hingabe gekämpft, und an der Mattenschanze werden sich auch die Springer nichts schenken.

Alles Drum und Dran aber wird in Gstaad etwas Festliches haben. Schon allein die helle Märzsonne, die ja im hochgelegenen Saanenland den Winter verbringt, wird erster und großartiger Freudenspender für Wettkämpfer und Schlachtenbummler sein. Den Rest aber werden die aufgeschlossenen Gstaader besorgen. Nicht umsonst liegt das schmucke Dorf auf der Sprachgrenze zwischen Welsch und Deutsch. Die Gastgeber haben schon mehrfach bewiesen, daß sie französischen Charme in der Betreuung der Gäste mit der Gründlichkeit deutschschweizerischer Organisationsarbeit aufs trefflichste zu kombinieren wissen.

So blicken wir denn gespannt in den Tagen der Schweizerischen Skimeisterschaften vom 1. bis 4. März 1956 nach den Skigefeldern von Gstaad, und wer immer kann, der wird es nicht unterlassen, den Stadthut für eine Woche an den Nagel zu hängen und mit der weißen Schirmmütze bewehrt die Meisterschaftstage persönlich in Gstaad zu erleben.

Victor de Roche

Die Natur des Winters sorgt dafür, daß sie in uns immer wieder ein Pioniergefühl zu wecken vermag, ziehen wir durch frisch verschneite Gebirgslandschaften.
Photo Walter Studer

L'hiver éveille toujours l'envie de partir à la découverte et nous ne résistons pas à l'appel des champs fraîchement recouverts de neige.

La natura avvolta nell'ammanto invernale, provvede perché, al nostro passare attraverso paesaggi montani candidi di fresca neve, si destino in noi stimoli nuovi e profondi, quasi da pionieri.

Amidst snow-covered scenes and in the fresh, pure winter air of the Swiss Alps you will find new strength, health and energy.

SWISS NATIONAL SKIING CHAMPIONSHIPS IN GSTAAD

Until a few years ago, the prize winner of the four skiing heats (cross country race, downhill run, slalom and ski-jumping) was awarded the title of "Ski Champion of Switzerland". But now each heat has its own champion who receives an artistic plaque instead of the traditional white laurel trophy.

There is something relaxing about holding national skiing championships at the end of the season when winter has given way to a warm bright March sun. But even in this gay atmosphere there will be stiff competition among both men and women taking part in downhill runs from Wasserngrat and Eggli, the 18 kilometer cross country runs, and jumping contests on the Matten jump.

Hotel-keepers and citizens of the alpine resort Gstaad, with the charming and hospitable character typical of the nearby French-speaking part of Switzerland, will be happy to welcome you during the Swiss Skiing Championships to be held there from 1st to 4th March 1956.

GSTAAD: RENDEZ-VOUS DES FUTURS CHAMPIONS

Il y a quelques années, en Suisse, un seul titre de champion de ski était décerné par an, récompensant le vainqueur des quatre disciplines, fond, descente, slalom et saut. Le meilleur skieur devenait ainsi le «roi du ski» du pays. De nos jours, on ne distribue plus de couronnes. Chaque discipline possède son spécialiste. Des médailles artistiquement gravées remplacent les lauriers.

Vers la fin de la saison, les championnats nationaux se déroulent dans une atmosphère plus détendue; la nervosité du début a fait place à une ambiance gaie et sympathique. Garçons et filles ne manqueront pourtant pas de rivaliser d'audace sur les pentes du Wasserngrat et de l'Eggli pour arracher les fractions de secondes indispensables à la victoire. La lutte sera chaude sur les 18 km du parcours de fond et les sauteurs ne se feront pas de cadeaux sur le tremplin de Matten.

Une atmosphère de fête présidera, à Gstaad, à ces joutes nationales. Le chaud soleil de mars qui a brillé tout l'hiver sur les hauteurs privilégiées de la région de Saanen, mettra en liesse le cœur des coureurs et des spectateurs. Les sympathiques habitants de Gstaad se dépenseront sans compter pour faire de cette manifestation une réussite complète. Le pimpant village a su tirer parti de sa situation à la limite des régions linguistiques. La population de Gstaad a prouvé à maintes reprises qu'elle savait recevoir ses hôtes en associant étroitement la souriante hospitalité romande à la parfaite organisation en honneur en Suisse alémanique.

Nous attendons avec impatience les Championnats suisses de ski qui se dérouleront du 1^{er} au 4 mars sur les magnifiques pentes de Gstaad. Chaque sportif, s'il le peut, s'empresera de coiffer la casquette blanche pour assister personnellement dans la station de l'Oberland bernois à ces importantes compétitions.



Zeichnung / Dessin: Kurt Wirth